

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 18/15

22.05.2015

Junge Flüchtlinge engagieren sich im Nationalpark

Bereits seit mehreren Monaten besuchen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge regelmäßig das Bildungszentrum im Nationalparkzentrum "Haus der Berge" in Berchtesgaden. Die Nationalpark-Mitarbeiter gestalten die Bildungsveranstaltungen so, dass sie mit wenig Sprache auskommen und dennoch erste Deutschkenntnisse vermittelt werden. Kürzlich unterstützen die Jugendlichen den Nationalpark-Wegereferenten Lorenz Köppl beim Freischneiden der Skiabfahrt bei der Eckau-Alm.

Schon bei den ersten Treffen im Bildungszentrum des "Haus der Berge" zeigte sich, dass die jugendlichen Flüchtlinge gerne handwerklich arbeiten. Nach dem Bau zahlreicher Vogelhäuschen und Fledermauskästen stand kürzlich der erste Einsatz im Gelände auf dem Programm. Wegereferent Lorenz Köppl zeigte sich nach der ersten gemeinsam Aktion begeistert vom Engagement der Jugendlichen: "Die Jungs sind super. Man merkt gleich, dass sie den Umgang mit Werkzeug kennen und richtig mit anpacken können! Da haben wir wirklich was geschafft!" Das Freischneiden der Skitourenabfahrten im Nationalpark dient vorrangig dem Schutz des Auerwildes. Durch das Angebot an geeigneten Abfahrten für Wintersportler sollen die sensiblen Winterlebensräume der Raufußhühner geschützt werden. Auch Nationalpark-Mitarbeiterin Michaela Mandlik hat die Aktion begleitet. "Wirklich toll, wie die Jungs trotz notdürftiger Bekleidung im Regen und Nebel fleißig gearbeitet haben", freut sich die Mitarbeiterin des Bildungszentrums.

Bei den Flüchtlingen handelt es sich vorrangig um junge Männer, die ohne Eltern oder Familie im Berchtesgadener Land von der Polizei aufgegriffen wurden. Derzeit sind sie in den Räumlichkeiten des Altenheimes "Felizitas", der so genannten "Caritas-Clearingstelle", untergebracht. In der Regel werden die Flüchtlinge innerhalb einiger Wochen an andere Langzeit-Einrichtungen weiter vermittelt. Sieben Jungen zwischen 14 und 16 Jahren besuchen inzwischen die Schule in Berchtesgaden und sind hochmotiviert, Deutsch zu lernen. Sie alle wollen sich in die Gesellschaft integrieren und sich vor Ort engagieren. Um dieses Bestreben zu unterstützen, planen die Mitarbeiter des Sachgebiets Umweltbildung weitere Aktionen, auch gemeinsam mit Berchtesgadener Jugendlichen, um den gegenseitigen Austausch zu fördern.

(Ohne Leerzeichen 1.982, mit Leerzeichen 2.273)

Bildnachweis (Credit: Nationalparkverwaltung): Junge Flüchtlinge.jpg

Im Einsatz für den Nationalpark Berchtesgaden: Jugendliche Flüchtlinge beteiligten sich unter der Leitung von Wegereferent Lorenz Köppl (l.) und Nationalpark-Mitarbeiterin Michaela Mandlik (stehend, 3.v.r.) an einer Arbeitsaktion auf der Eckau-Alm.